



CREAPOLIS II

Umbau der Kühlhalle des ehemaligen Schlachthofs der Stadt Coburg in Coburg

Bauherr:	RAAB Baugesellschaft mbH & Co.KG Frankenstraße 7, 96250 Ebensfeld
Nutzungsart:	Industrie- und Gewerbe
Auftragsumfang:	Sanitär, Heizung, Lüftung, Elektro
Bauzeit:	2020 – 2021
Bruttogrundfläche:	1.820,28 m²
Baukosten:*	761.255,58 €
davon HLS	434.012,41 €
davon ELT	327.243,17 €

*nach Kostenfeststellung

Leistungsphasen:

1 – 8 gemäß HOAI

Honorarzone: II

Kostengruppen:

410, 420, 430, 440,
450

Im Zuge der Sanierung und Umnutzung der Kühlhalle des ehemaligen Schlachthofs Coburg zu einem modernen Arbeits- und Innovationsort für Gründer, Kreative und digitale Unternehmer wurde die technische Gebäudeausstattung umfassend erneuert. Die Beheizung des Gebäudes erfolgt über eine Fernwärmeübergabestation, an der sich auch die Hauptverteilung für statische Heizflächen sowie die Unterverteilung der Lüftungstechnik befindet. Ein Niederdruckwarmwassersystem mit einer Vorlauftemperatur von 75 °C und einer Rücklauftemperatur von 40 °C sorgt für die Wärmeversorgung. Zum Einsatz kommt ein Zweileitersystem mit oberer Verteilung und einem senkrechten Strangsystem in Aufputzmontage. Heizkörper beziehungsweise Deckenstrahlplatten wurden auf Grundlage einer rechnerisch ermittelten Heizlast dimensioniert und unterhalb der Decken in den jeweiligen Nutzungsbereichen installiert. Die Rohrleitungen wurden je nach Anforderung freiliegend, in abgehängten Decken oder Installationsschächten verlegt.

Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral in den einzelnen Nutzungsbereichen. Für eine moderne und energieeffiziente Belüftung sorgt eine Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung im reinen Außenluft-/Fortluftbetrieb. Die Ventilatoren arbeiten frequenzgeregelt, die Luftkanäle sind in verzinkter Ausführung ausgeführt. Außenluftansaugung und Fortluftauslass erfolgen über das Dach. Die gesamte Lüftungstechnik erfüllt die Anforderungen der DIN 16798 sowie der Arbeitsstättenrichtlinie (ASR).

Die Sanitäranlagen sind im Trennsystem ausgeführt. Der Anschluss an die städtische Entwässerung erfolgt über bestehende Übergabeschächte an der Gebäudekante. Alle sanitären Einrichtungen wurden gemäß VDI 6000 für öffentliche Bereiche ausgewählt und ausgeführt.